

Wochenblatt für Wilsdruff

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

und Umgegend.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Buchharbiswalde, Croitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Logen, Mohorn, Müllig-Royschen, Ranzig, Reutirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrschorf bei Wilsdruff, Roßsch, Roßschönberg mit Perne, Sacksdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligsdorf, Spechtshausen, Tanneberg, Tandenheim, Untersdorf, Weistropf, Wildberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Verlag und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Inserionspreis 15 Btg. pro viergespaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Btg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.

Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klageeingegen werden muß oder der Auftraggeb. in Konkurs geht.

Nr. 35.

Dienstag, den 26. März 1912.

71. Jahrg.

An unsere Leser!

Zum 1. April führen wir eine Neuerung ein, die sicher den Beifall unserer werten Abonnenten und Inserenten finden wird. Die stetig fortschreitende Entwicklung auf allen Gebieten und das wachsende Interesse der Leser an den Tagesfragen und allen Vorgängen im öffentlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben haben uns veranlaßt, zu einer Erweiterung des Inhalts und Vergrößerung des Formats zu schreiten. Hierdurch ist das „Wochenblatt für Wilsdruff“ fortan in die Lage gesetzt, vielseitiger über die wichtigsten Ereignisse zu berichten.

Aber auch bezüglich des Inhalts des „Wochenblatt für Wilsdruff“ gehen wir jetzt neue Wege.

Durch Verbindung mit den bedeutendsten Bureaus sind wir in der Lage, in jeder Nummer eigene Leitartikel, Korrespondentenbriefe aus allen Ländern und eine Fülle von aktuellem, streng gegliedertem Nachrichtenmaterial zu bringen in einer Originalität und Aufmachung, wie man sie nur in ersten Blättern findet, dazu während der Parlamentsession Reichs- und Landtagsberichte eigener Mitarbeiter, außerdem interessant geschriebene Modeberichte, medizinische und juristische Berichte aus der Feder berufener Fachleute usw. Unter Hinzuziehung und Vermehrung gut informierter Korrespondenten wird das „Wochenblatt für Wilsdruff“ nach wie vor stets bestrebt sein, über alle wichtigen Vorkommnisse aus Stadt und Land prompt zu berichten und in erster Linie den Interessen der eingelebten Bevölkerung dienen.

Durch diese Ausgestaltung wird der politische und der Nachrichtenteil unseres Blattes auf eine Stufe gehoben, auf der heute eine gut geleitete Zeitung stehen muß, wenn sie allen berechtigten Ansprüchen gerecht werden will.

Während aber dieser Teil der Zeitung mehr für die Männerwelt bestimmt ist, wollen wir auch

die Frauen und die Jugend

nicht unberücksichtigt lassen. Auch hier wollen wir dem unzweifelhaft vorhandenen Bedürfnis nach gutem Lesestoff in ausgiebigster Weise entgegenkommen. Gerade die Frauenwelt stand bisher mit ihren speziellen Interessen bei der Zusammenstellung unseres Blattes etwas zurück, sie mußte sich vornehmlich mit den Lokalnachrichten, dem belletristischen Teil und der wöchentlich einmal erscheinenden Sonntagsbeilage begnügen. In dieser Hinsicht mußte es und wird es nun in Zukunft anders werden.

Vom 1. April an wird jede Nummer des „Wochenblatt für Wilsdruff“ auch eine

vierseitige Unterhaltungs-Beilage

bringen von einer Gediegenheit und Vielseitigkeit, wie sie in der ganzen Presse unseres Bezirkes bisher unbekannt war. Jede Nummer der Beilage wird einen fortlaufenden spannenden Roman, dann in bunter Abwechslung Novellen, Humoresken, Skizzen, Aufsätze ernst und heiteren Inhalts, Interessantes aus allen Gebieten des Wissens und Lebens, also eine Fülle von Anregung für Geist und Gemüt bringen. Besonders willkommen dürften allen Lesern die kleinen Rubriken verschiedenen Inhalts sein. In bunter Reihe folgen hier „Der Haysdokter“, „Am häuslichen Herd“, „Für unsere Jugend“, „Einst und Jetzt“, „Von berühmten Männern“, „Feld und Flur“, „Aus dem Tierleben“, „Der Erfinder“ usw. usw.

Die von uns dankend zu verzeichnende stetige Erweiterung des Leser- und des Inserentenkreises ermutigt uns zu weiteren Bemühungen, die lokalen und sächsischen Angelegenheiten noch erschöpfender zu behandeln, so daß unsere verehrten Leser in dem „Wochenblatt für Wilsdruff“ alles das finden, was man von einem gut geleiteten Lokalblatt billig erwarten darf. Sie sind daher nicht genötigt, zu fremden Inseratenblättern zu greifen, wenn sie sich über die Vorgänge des Tages unterrichten wollen. Außerdem veröffentlichen wir noch die vollständige Ziehungsliste der Königlich Sächsischen Landeslotterie. Wir scheuen keine Kosten und Mühe, um das „Wochenblatt für Wilsdruff“ zum

gelesensten und bestunterrichtetsten Blatt des Bezirkes

zu machen.

Mit dem 1. April beginnt das zweite Quartal. Alle Postanstalten und Landbriefträger sowie unsere Landausträger nehmen Bestellungen entgegen zum Preise von Mk. 1,54 für das Vierteljahr frei ins Haus. In der Stadt beträgt der Bezugspreis vierteljährlich bei Zutragung durch unsere Austrägerinnen Mk. 1,40, bei Abholung von der Expedition Mk. 1,30.

Wir bitten höflichst um zahlreiche Neubestellungen und ersuchen Freunde und Mitarbeiter unseres Blattes unter Hinweis auf die erhebliche Erweiterung um gefällige weitere Empfehlung.

Auch die Geschäftswelt dürfte die Neuerung begrüßen. Ein interessantes Blatt wird naturgemäß gern gelesen, es wird mehr beachtet und damit gewinnt die Insertion in einem solchen Blatte erhöhten Wert. Die beste Reklame für jeden Geschäftsmann ist daher ein Inserat im „Wochenblatt für Wilsdruff“. Mit Kostenanschlägen und Entwürfen stehen wir jederzeit gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Verlag des Wochenblattes für Wilsdruff und Umgegend
(Amtsblatt).

Der Plan über die Auslegung eines Fernsprecherablaßes am Wege Croitzsch-Altanenberg liegt bei dem Postamt Deutschdora vom 27. d. Mts. ab 4 Wochen aus. Dresden-A., am 22. März 1912.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Die Pferdebesitzer hiesiger Stadt werden noch besonders darauf hingewiesen, daß die diesjährige Stutenmusterung und Fohlenschau für das Zuchtgebiet Kesselsdorf am 2. April 1912, vormittags 9 Uhr in Kesselsdorf stattfindet.

Nach der Stutenmusterung und Fohlenschau werden Preise erteilt und zwar: Geldpreise für drei- und vierjährige selbstgezeugene Stuten, Zuchtpreise für ältere Zuchtkuten mit mindestens 3 Nachkommen.

Wilsdruff, am 22. März 1912.

Der Stadtrat.

An Heizungsmaterial für hiesiges Rathaus werden für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 gebraucht: 300 hl Burgler Koks und 100 hl Braunkohlen.

Die Auslieferung hat in einzelnen Fuhren und auf jedesmaligen Abruf frei bis ans Rathaus zu erfolgen.

Schriftliche Angebote werden bis zum 29. dieses Monats erbeten. Die Angebote sind als abgelehnt anzusehen, wenn bis zum 4. April d. J. eine Benachrichtigung nicht erfolgt ist.

Wilsdruff, am 21. März 1912.

Der Stadtrat.

Freibank Wilsdruff.

Dienstag, den 26. März 1912, von vorm. 8 Uhr ab Rindfleisch in rohem Zustande. Preis pro kg 1 Mk.

Ferkelmarkt betreffend.

Donnerstag, den 28. März 1912, findet in Röhschbroda Ferkelmarkt statt. Die Ferkel dürfen nur in Rörden zum Markt gebracht werden. Der Kauftrieb von Häusern ist nicht gestattet.

Röhschbroda, am 22. März 1912.

Der Gemeindevorstand.